

1. Record Nr.	UNISA996360037303316
Autore	Goel Urmila (Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland)
Titolo	Das Indernet : Eine rassismuskritische Internet-Ethnografie / Urmila Goel
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	3-8394-5009-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (450 p.)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Soggetti	Internet; Rassismus; Migration; Jugend; Indien; Zugehörigkeit; Gemeinschaft; Web 2.0; Ausschluss; Ethnologie; Medienwissenschaft; Racism; Youth; India; Belonging; Community; Exclusion; Ethnology; Media Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Abkürzungsverzeichnis 7 Dank 9 Zur Orientierung 13 Prolog 1: Eine Projektdarstellung (2001) 17 Prolog 2: Eine Forumsdiskussion (2004-05) 18 Prolog 3: Ein Gespräch mit der Redaktion (2017) 27 Eine rassismuskritische Perspektive 37 Eine Ethnografie 45 Das Sammeln der Mosaiksteine 54 1.1. Einleitung: Das einmalige Indernet 71 1.2. Natio-ethno-kulturell Gleiche 73 1.3. Ein Raum der natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeit 86 1.4. Grenzen der natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeit 106 1.5. Das heteronormative Indernet 152 1.6. Fazit und Ausblick zum ersten Mosaik 181 2.1. Einleitung: Ein Internetportal 187 2.2. Die Raume des Indernets 198 2.3. Kategorisierungen von Nutzenden 244 2.4. Kommunikation und Information 268 2.5. Mediale Aufmerksamkeit 290 2.6. Fazit und Ausblick zum zweiten Mosaik 302 3.1. Einleitung: Die Geschichte des Indernets 307 3.2. Die Grundung des Indernets 311 3.3. Der Aufbau des Netzwerks 326 3.4. Das Community-Projekt 336 3.5. Das professionelle Internetportal 352 3.6. Stagnation 371 3.7. Indernet 2.0 387 3.8. Fazit und Ausblick zum dritten Mosaik 405 Zum Abschluss: Jenseits des Indernets 413 Epilog: Generation Indernet 425 Bibliografie 429
Sommario/riassunto	Im Jahr 2000 gründeten drei junge Männer das Internetportal »Indernet

« - einen deutschsprachigen Raum von »Indern der zweiten Generation « für »Inder der zweiten Generation«. Aufbauend auf Material, das sie über 17 Jahre gesammelt hat, legt Urmila Goel in ihrer Ethnografie drei Mosaiken dieses virtuellen Raums. Sie beschreibt, wie die unterschiedlichen Teile des Portals (Artikel, Forum, Gästebuch, etc.) genutzt wurden und zeichnet die Entwicklungsschritte des Community-Portals von seiner Gründung bis zum Umzug ins Web 2.0 nach. Dabei analysiert sie rassismuskritisch, wie das »Indernet« zu einem Raum der natio-ethno-kulturellen (Mehrfach-)Zugehörigkeit wurde und welche Ausschlüsse damit einhergingen.

O-Ton: »Dass das Indernet so alt geworden ist und diverse Krisen überlebt hat, ist etwas Besonderes« - Urmila Goel im Interview bei www.theinder.net am 01.10.2020. Besprochen in: <https://andersdeutsch.blogger.de>, 02.12.2020
